



Checkliste für Veranstalter von Festen und anderen Veranstaltungen

Erforderliche Genehmigungen, Erlaubnisse und Veranstaltungen

- Gestattung nach § 12 GastG bei der zuständigen Gemeinde/Stadt beantragen (mindestens 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung)
- Anzeige nach Art. 19 Abs. 1 LStVG (bei öffentlichen Vergnügungen wie z. B. Zeltbetrieb mit Musikdarbietung oder Tanzveranstaltung erforderlich) bei zuständiger Gemeinde erstatten; ggf. gleichzeitig mit Gestattung erledigen (spätestens 1 Woche vorher schriftlich!)
- Erlaubnis nach Art. 19 Abs. 3 LStVG erforderlich und bei der zuständigen Gemeinde zu beantragen,
 - bei verspäteter Anzeige nach Abs. 1
 - bei Großveranstaltungen mit mehr als 1000 Besuchern und
 - bei Motorsportveranstaltungen (hier Landratsamt zuständig!)
- Zeltabnahme (fliegende Bauten – Art. 85 BayBO!) rechtzeitig beim Bauamt des Landratsamtes Bamberg, beantragen bzw. anmelden.
- Sollen Veranstaltungen von mehr als 200 Besuchern nur vorübergehend in Räumen durchgeführt werden, ist dies der zuständigen Bauaufsichtsbehörde (Landratsamt Bamberg) unter Angabe von Art, Ort, Zeitpunkt und Dauer der Veranstaltung sowie der voraussichtlichen Teilnehmerzahl anzuzeigen. Die Bauaufsichtsbehörde bestätigt dem Betreiber oder Veranstalter den Eingang und trifft ggf. Maßnahmen zum Schutze der Veranstaltungsbesucher (§ 47 Versammlungsstättenverordnung – VstättV). Einen Anzeigenvordruck finden Sie auf unserer Homepage unter „Formulare“.
- Evtl. erforderliche straßenverkehrsrechtliche Erlaubnisse (bei Festumzug sowie bei Sperrungen oder Freihalten von Rettungswegen erforderlich) müssen rechtzeitig eingeholt werden. Je nach Einstufung der Straße sind entweder die Gemeinde und/oder das Landratsamt Bamberg zuständig.
- Vor allem bei Open-Air Veranstaltungen sowie bei Auftritten von Musikgruppen in Zelten ist frühzeitig mit dem Sachgebiet Umweltschutz des Landratsamtes Bamberg Kontakt aufzunehmen, um abzuklären, ob die Veranstaltung aus immissionsschutzrechtlicher Sicht überhaupt und wenn ja, unter welchen Auflagen diese zulässig ist. Sollte es bei solchen Veranstaltungen zu unzumutbaren Lärmbelastigungen für die Anwohner kommen, muss mit der Einstellung der Musik bzw. Reduzierung der Lautstärke durch die Polizei gerechnet werden.
- Bei Musikveranstaltungen, die erfahrungsgemäß überwiegend von Jugendlichen besucht werden (sog. Pop- und Rockabende bei Vereinsfesten), sollte der Veranstalter vorab immer mit dem Jugendamt zur Abklärung der jugendschutzrechtlichen Bestimmungen Kontakt aufnehmen.

- Bei Großveranstaltungen oder bei Veranstaltungen mit einem sog. „höheren Gefährdungspotenzial“ (Auftritt von Hardrockgruppen oder sog. Szenebands u. dergl.) ist es angebracht, den Veranstaltungsablauf vorab rechtzeitig mit der zuständigen Polizeiinspektion und dem Jugendamt abzusprechen.
- Info für alle ehrenamtlichen Helfer hinsichtlich der Lebensmittelhygiene sowie über die evtl. zivil- und strafrechtlichen Folgen rechtzeitig vor der Veranstaltung durchführen. Hier steht der Leitfaden für den sicheren Umgang mit Lebensmitteln des Bay. Staatsministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz zur Verfügung, den die Gemeinden normalerweise immer der Gestattung beifügen bzw. dem Veranstalter aushändigen. Das Merkblatt kann auch im Internet unter der Adresse http://www.lgl.bayern.de/downloads/gesundheit/hygiene/doc/leitfaden_umgang_lm_v0701.pdf oder unter unserer Homepage der Gemeinde Strullendorf heruntergeladen werden.
- Für die Veranstaltung ist eine ausreichende Versicherung abzuschließen, die alle mit der Veranstaltung verbundenen Risiken abdeckt.
- Für Musikdarbietungen muss das Aufführungsrecht bei der GEMA erworben werden.

Folgendes ist bei der Planung weiterhin zu beachten:

Gewerberecht, Gaststättenrecht, LStVG und Lebensmittelhygiene

- Namensanschrift. Bei Betrieben außerhalb von festen Betriebsstätten ist an der Betriebsstelle (am Zelteingang) in einer für jedermann erkennbaren Weise der Name und mindestens ein Vorname des Veranstalters bzw. der genaue Vereinsname mit Name und Vorname des 1. Vorstandes anzubringen.
- Preisangabe: Die Speisen- und Getränkepreise sind deutlich lesbar anzuschreiben. Dabei ist auf die kennzeichnungspflichtigen Fremdstoffe hinzuweisen. Mit Ausnahme von Tee und Kaffee ist die Abgabe von Getränken nur in standardisierten Behältnissen zulässig. Die angegebene Menge ist in einem literischen Maß auf dem Preisverzeichnis anzugeben.
- Bei einem Ausschank alkoholischer Getränke müssen auf Verlangen auch alkoholfreie Getränke ausgegeben werden, wovon mindestens ein alkoholfreies Getränk nicht teurer sein darf als das billigste alkoholische Getränk in gleicher Menge.
- Das gesamte Personal, insbesondere das Schankpersonal und die Bedienungen, sind anzuweisen, an erkennbar Betrunkene keine alkoholischen Getränke mehr abzugeben.
- Die Nachbarschaft ist über Art und Dauer der Veranstaltung in geeigneter Form (Programm, Wurfsendung, Aushang etc.) zu informieren. Es ist ein/e Verantwortliche/r zu benennen, der/die während der Veranstaltung vor Ort ständig telefonisch erreichbar sein muss, um auf etwaige Beschwerden entsprechend reagieren zu können.
- Für Erste-Hilfe-Leistungen bei Unfällen oder plötzlichen Erkrankungen ist Sorge zu tragen. Die Erstellung einer Notfalltelefonliste und die Bereitstellung eines „Notfalltelefon“ ist angebracht bzw. notwendig.

- Während der Hauptbetriebszeit ist für eine ausreichende Anzahl von Ordnungspersonal zu sorgen. Die Anzahl der erforderlichen Ordner wird in der Regel durch die Gemeinde in der Gestattung nach § 12 GastG festgelegt. Die Ordner müssen als solche ausreichend und eindeutig erkennbar sein. Der Ordnungseinsatz ist so lange zu gewährleisten, bis der letzte Besucher die Veranstaltung verlassen hat. Mindestens 1 Ordner/je 100 Besucher!
- Für die Veranstaltung sind ausreichend viele Toiletten zur Verfügung zu stellen. Die Anzahl der Toiletten wird normalerweise in Absprache mit dem Veranstalter durch die Gemeinde in der Gestattung festgelegt.
- Bei Großveranstaltungen ist ein detailliertes Veranstaltungskonzept (einschließlich Rettungsdienst, Ordnungsdienst, Sanitätsdienst usw.) mit einer maßstabsgetreuen Aufplanung der Veranstaltungsfläche zu erstellen und bei der Antragstellung mit vorzulegen.
- Zu- und Durchfahrten, Zu- und Ausgänge, Durchgänge, Treppenträume und Verkehrswege, die bei einem Unfall oder Brand als Rettungswege und als Angriffsweg für die Feuerwehr dienen können, sind während der Veranstaltung freizuhalten. Hier ist in der Planungsphase des Festes ggf. Rücksprache mit der örtlichen Feuerwehr und der Polizei zu nehmen.
- Bei Abgabe von Speisen und Getränken sollte sich der Veranstalter vorher rechtzeitig über die lebensmittelrechtlichen Bestimmungen informieren und entsprechende Vorkehrungen treffen. Für Informationen stehen die Mitarbeiter der Lebensmittelüberwachung (LÜB) jederzeit gerne zur Verfügung. Außerdem kann ein Merkblatt der LÜB unter www.landkreis-bamberg.de (Bürgerservice, Formulare und Broschüren, Lebensmittelsicherheit, Öffentliche Veranstaltungen und Vereinsfeste) heruntergeladen werden.

Jugendschutz

- Beginn und Ende der Veranstaltung sowie Altersgrenze bei Werbung bekannt machen
- Hauptverantwortlicher und ggf. Jugendschutzbeauftragter benannt?
- Personal-Info zum Jugendschutz: An Kinder und Jugendlichen unter achtzehn Jahren darf kein Branntwein oder branntweinhaltige Getränke (Schnaps, auch Mixgetränke!) weder abgegeben/verkauft weder noch darf ihnen der Verzehr gestattet werden. Das Schankpersonal und Bedienungen (insbesondere in der Bar!) sind vor Beginn der Veranstaltung hierauf nochmals extra hinzuweisen und zur strikten Beachtung anzuhalten. Außerdem ist der Verkauf/die Abgabe von Tabakwaren an Kinder und Jugendlichen unter 18 Jahren verboten.
- Ein- und Ausgang, wenn möglich, räumlich getrennt und dauerhafte Besetzung mit Ordnern
- Schild mit Altersgrenzen am Eingang und beim Ausschank
- Wird mindestens ein alkoholfreies Getränk nicht teurer als das billigste alkoholische Getränk in gleicher Menge angeboten
- Ausreichend Ordner/Sicherheitspersonal vorhanden – mindestens 2-3/100 Besucher
- Kein Eintritt/Einlass für Betrunkene

- Genaue Einlasskontrolle – Vor Einlass genaue Überprüfung des Alters der Jugendlichen
- Eingangs-Schleuse eingerichtet/Kontrolle ob in Rucksäcken oder in sonstiger Weise Alkoholika und unerlaubte Gegenstände mitgebracht werden
- Ausgabe von Plastikarmbändern oder Ähnliches bei Eingang oder Verwendung von farbigen Stempeln, damit Jugendliche für jedermann erkennbar sind.
- Information zur Erziehungsbeauftragung und Erziehungsberechtigte ist im Internet veröffentlicht unter www.landkreis-bamberg.de - Kinder, Jugendliche, Familie & Pflegeeltern - Jugendschutz
- Anwesenheitskontrolle 22:00 Uhr/24:00 Uhr; entspr. Durchsagen/Licht und Pause dazu
- Regelmäßige Außenkontrollen durch Ordner
- Besetzung der Eingangsschleuse bis zum Schluss der Veranstaltung durch Ordner

Ansprechpartner

Anzeige/Erlaubnis nach § 19 LSTVG - Gemeinde Strullendorf

Ohlms Annett – Tel. 09543 / 8226-44
Böswirth Katharina – Tel. 09543 / 8226-40

Gestattungen nach § 12 GastG - Gemeinde Strullendorf

Ohlms Annett – Tel. 09543 / 8226-44

Erlaubnis nach dem Straßenverkehrsrecht, Straßensperrungen, Parkverbote, Umleitungen

Ortstraßen (Gemeinde Strullendorf):

Oppelt Bernd – Tel. 09543 / 8226-43
Ostmann Vanessa – Tel. 09543 / 8226-42

Bundes- und Staatstraßen Fachbereich 32 (Landratsamt Bamberg):

Beyer Philipp- Fachbereichsleitung-Tel. 0951 / 85-322
Globisch Benno- Sachbereiter-Tel. 0951 / 85 -320
Goppert Elke- Sachbereiter- Tel. 0951 / 85 -321

Für Zelt- und Bühne- Abnahme - Fachbereich Bauordnung 41.1 Landratsamt Bamberg

Weigel Oliver Tel.: 0951/ 85 424

Versammlungsstättenverordnung - Fachbereich Bauordnung 41.1 Landratsamt Bamberg

Weigel Oliver Tel.: 0951 / 85 424

Für Gewerberecht, Gaststättenrecht: LStVG - Gewerberecht Fachbereich 33 Landratsamt Bamberg

Tel. 0951 / 85-395; E-Mail: gewerbe@lra-ba.bayern.de

Für Immissionsschutz - Fachbereich 42.1 Umweltschutz Landratsamt Bamberg

Jürgen Reinwald-Fachbereichsleiter- Tel. 0951 / 85-520

Michael Sassik, Sachbearbeiter-Tel. 0951 / 85-703

Für Lebensmittelhygiene - Fachbereich 34 Veterinärwesen Lebensmittelsicherheit Landratsamt Bamberg

Tel. 0951 / 85-75; E-Mail: lue@Lra-ba.byern.de

Für Jugendschutz - Fachbereich 22- Jugend und Familie Landratsamt Bamberg

Claudia Schmittner- Tel. 0951 / 85-536

Birgit Hoff- Tel. 0951/85-218

Polizeiinspektion Bamberg-Land

Zentrale: 0951 / 9129-310